

# Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 10.04.2014 von 18:30 bis 20:30 Uhr im NABU-Seminarraum

**Teilnehmer:** AA, WH, AK, JM, ES, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

**Protokoll:** Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, [Schilling@NABU-Hamburg.de](mailto:Schilling@NABU-Hamburg.de)

## TOP 0 Begrüßung, Einstieg

ES begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe und fasst die Entwicklungen seit der letzten Sitzung zusammen:

- Eine Maßnahmenliste, in der Maßnahmen von Bezirken und BSU aufgeführt sind, die vor allem in diesem Jahr begonnen, geplant, umgesetzt oder abgeschlossen werden sollen, wurde von BSU/U zur Verfügung gestellt.
- Einen Termin für eine AG, die sich mit den innerhamburgischen OWKs beschäftigt, gibt es derzeit noch nicht. Diese soll themen- und gewässerbezogen unregelmäßig stattfinden. Aus der AG können jederzeit Vorschläge gemacht werden – Ansprechpartner ist Herr Ramers.
- Für die nächste Sitzung der AG Nord hat Herr Ramers vorgeschlagen, dass man sich die Fischaufstiegsanlagen auf Hamburger Gebiet anschaut. ES merkt an, dass er die abschließende Bestimmung des guten ökologischen Potenzials in jedem Fall bei der nächsten Sitzung thematisieren wird (siehe auch Sonstiges).

Folgende Punkte werden als Ergänzung der TOPs unter Sonstiges aufgenommen:

Sondergebiet Altes Land (Pflanzenschutzmittel im Obstanbau), Verschmutzung der Wandse mit Öl (Unfall auf der A1), Erhöhung der Wasserentnahmegebühr (Abendblatt-Artikel), Ausweisung der Überschwemmungsgebiete, Baustellenbesichtigung der Fischaufstiegsanlage an der Rathauschleuse

## TOP 1 WRRL-Maßnahmenliste der BSU

- Die Bewertung der Maßnahmenliste soll bis zur nächsten Sitzung erfolgen. Die AG verständigt sich darauf, dass die Mitglieder die Maßnahmenliste insbesondere mit Blick auf Vollständigkeit und Priorisierung der Maßnahmen prüfen. Welche Maßnahmen sind aus unserer Sicht besonders dringend und sollten ggf. vorgezogen werden?  
=> die grundsätzliche Überprüfung der Vollständigkeit ist nicht möglich, da es sich nicht um die Gesamtliste aller geplanten Maßnahmen handelt.
- Die Bezirke werden unter den Mitgliedern zur Überprüfung aufgeteilt (für die eingeteilten aber bei der Sitzung abwesenden Mitglieder als Vorschlag gedacht): Wandsbek – WH // Eimsbüttel – JM/AK/FZ // HH-Nord – AL // Altona – KB/ES // Harburg – ES // Bergedorf – ES // HH-Mitte – ES
- ES wird bei der BSU bzgl. der Finanzierung des Monitorings nachhaken und um die Übermittlung einer Liste mit allen abgeschlossenen Maßnahmen bitten.

## TOP 2    Stellungnahmen

ES schlägt folgende Abfolge der Erarbeitung vor, die sich an verfügbaren Kapazitäten und festen Terminen orientiert:

1. kleine Anfrage zur Umsetzung der EG-WRRL in Hamburg (zu diskutieren)
2. Stellungnahme zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen (Termin: 22. Juni 2014)
3. Politische Stellungnahme

Zu den Punkten im Einzelnen:

1.    Kleine Anfrage zur Umsetzung der EG-WRRL in Hamburg
  - Ziel: Veröffentlichung von Informationen, die genutzt werden können, um öffentlichen Druck auszuüben für den Fall, dass die WRRL-Mittel gekürzt werden sollen.
  - Diskussion: Bisher arbeitet die AG über fachliche und politische Stellungnahmen – offene Fragen werden direkt mit den zuständigen Stellen in den Behörden geklärt und nicht über die Politik. Vor dem Hintergrund, dass auch der Bericht des Landesrechnungshofs zur Umsetzung der EG-WRRL (Jahresbericht 2014 – online einsehbar unter <http://www.hamburg.de/contentblob/4259928/data/jahresbericht-2014.pdf>) einige zusätzliche Aufhänger bietet, um eine Erhöhung der Mittel für die WRRL einzufordern, stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit der kleinen Anfrage. Es wird angeregt die Arbeit der AG anstatt in eine kleine Anfrage in eine politische Stellungnahme zu investieren.  
=> ES wird hierzu erneut über den Mail-Verteiler informieren.
2.    Stellungnahme zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen
  - Kurzeinschätzung zum Anhörungsdokument von ES: die WWBF wurden umstrukturiert – Veränderungen gab es jedoch gegenüber dem Dokument von Ende 2007 ansonsten kaum. Neu hinzugekommen ist die WWBF „Klimawandel“. Während im ersten Dokument noch die geplanten Maßnahmenkategorien aufgelistet wurden, wurden im neuen Dokument auch zusätzliche Maßnahmen aufgeführt, die tatsächlich umgesetzt wurden, aber damals noch nicht geplant waren. Einzige Auffälligkeit die Maßnahme „Reduzierung der Trübung“ beim Punkt Sauerstoffhaushalt – hier ist keine entsprechende Maßnahme bekannt.
  - ES wird die Kritikpunkte aus der Stellungnahme von 2008 prüfen und Teile davon ggf. als Grundlage für die nächste Stellungnahme verwenden.
  - Das Aktionsbündnis Lebendige Tideelbe wird ebenfalls eine Stellungnahme abgeben, die eng mit der AG abgestimmt wird bzw. mit dieser in Teilen deckungsgleich sein kann.
3.    Politische Stellungnahme
  - Themen für die Stellungnahme wurden bereits in der Januarsitzung angedacht: Gewässerchemie (Pestizide/Herbizide – Feststellung von Spitzenwerten), Straßenabwässer; Umsetzungsstand der WRRL – Zielerreichung bis 2015
  - Der Zeitpunkt der Erstellung der politischen Stellungnahme hängt von verfügbaren Kapazitäten und der Entscheidung zur kleinen schriftlichen Anfrage ab.

### TOP 3 Sonstiges

- Vorschlag von RJ einen gemeinsamen Termin mit der BSU zur Überdüngungsproblematik und Füttern von Wasservögeln zu machen (Mai/Juni)  
=> der Vorschlag kann seitens der AG aus Kapazitätsgründen im vorgeschlagenen Zeitraum nicht weiter verfolgt werden
- Durchgängigkeit mit Blick auf die Aufteilung der Gewässersysteme und die Berichtspflicht nach WRRL (RJ)  
=> TOP wird verschoben, da RJ nicht anwesend ist
- Lebendige Alster: Ökologische Aufwertung Elbe-Alster  
=> ES berichtet kurz von der aktuell beauftragten Konzepterstellung zur ökologischen Aufwertung und verbesserten Erlebbarkeit des Alsterabschnittes von Binnenalster bis Elbe (sowohl bis Schaartorschleuse als auch über den Nikolaifleet)
- Bestimmung des guten ökologischen Potenzials (HMWB-Bögen – Bericht vom Gespräch mit Frau Maaser / BSU-U)  
=> ES und WH berichten vom Termin mit Frau Maaser (BSU/U). Wesentlicher Kritikpunkt mit Blick auf die Anleitung von S-H: das höchste/gute Potenzial leitet sich mit Blick auf die Verbesserungen, die durch die trotz der Nutzungen möglichen Maßnahmen erreicht werden können ab. Wenn jedoch keine Maßnahmen geplant sind, weil sich vor Ort niemand findet, der bereit ist, diese umzusetzen, ist die Bestimmung des GÖP/HÖP fehlerhaft. ES wird bei der nächsten AG Nord diesbezüglich nachhaken.
- Verschmutzung Wandse: bei einem Unfall auf der A1 sind ca. 400l Öl ausgelaufen, wovon ca. 100 l in die Wandse gelangt sind – der Grund sind nicht vorhandene oder nicht funktionierende Anlagen zu Rückhalt und Reinigung an der Autobahn. ES wird in Abstimmung mit der NABU-Gruppe Rahlstedt ein Schreiben aufsetzen, um entsprechende Nachbesserungen zu fordern.
- Überschwemmungsgebiete: WH weist darauf hin, dass die Modelle ggf. juristisch hinterfragt werden weshalb die zuständigen Behörden mittlerweile vorsichtig mit der Herausgabe von Hintergrundinformationen sind. FZ ergänzt, dass es auch bereits Kritik von Anwohnern gab, dass die Ü-Gebiete zu klein seien (auf Basis eigener langjähriger Beobachtungen der Wasserstände).
- Baustellenbesichtigung Fischaufstiegsanlage Rathausschleuse  
=> ES berichtet von der Baustellenbesichtigung, bei der die vielen Probleme im hoch urbanen Raum am konkreten Beispiel erläutert wurden. Herr Ramers hob die gute Zusammenarbeit sowohl mit den Bezirken als auch mit den Naturschutzverbänden hervor.
- Sondergebiet Altes Land – Pflanzenschutzmittelanwendung im Obstbau  
=> WH berichtet kurz zu diesem Thema – ES ergänzt, dass die BSU Hamburg einbezogen ist (U: Grundwasser, NR: Abstandsregelung) und Verbände vertreten sind (über Inken Dippel vom NABU Niedersachsen)
- Erhöhung der Wasserentnahmegebühr (Abendblatt-Artikel)  
=> WH verweist auf einen Abendblatt-Artikel, in dem die Erhöhung der Wasserentnahmegebühr und der anschließende Aufschrei der Industrie thematisiert wurde
- Nächster Termin: 05.06. // nächster Termin mit Meier und Ramers: 30.10.